

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

157 (11.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 157.

Mittwoch den 11. Juni

1845.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] In der Zeit vom 5. bis zum 8. d. M. wurden im Haus No. 11. der alten Waldstraße dahier die nachstehenden Effekten entwendet, was wir behufs der Fahndung auf diese und den unbekanntenen Thäter hiermit öffentlich bekannt machen.

Beschreibung der Gegenstände.

- 1) Ein roth und weiß carvorirter Oberbettüberzug.
- 2) Zwei Oberbettüberzüge, blau und weiß carvorirt.
- 3) Ein Kopfkissenüberzug, blau und weiß carvorirt.
- 4) Ein Kopfkissenüberzug von weißem Baumwollentuch.
- 5) Drei Pfulbenüberzüge von Baumwollentuch.
- 6) Ein großes wollenes Halstuch mit Franzen und von aschgrauer Farbe.

Die Gegenstände sub. Ziffer 1. bis 5. sind ganz neu und noch nie gebraucht worden, auch sind dieselben mit dem Buchstaben K. gezeichnet.

Karlsruhe den 9. Juni 1845.

Großh. Stadtamt.
Stöcker.

(1) [Ausschlusserkenntniß.] In der Sankt über das Vermögen des verstorbenen Handelsmanns Julius Homburg werden alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

B. N. W.

Karlsruhe den 28. Mai 1845.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey. vdt. Buser.

(1) [Zuchtlieferung.] Aus der Uniformklasse des 1. Infanterie-Regiments sollen für das Offiziers-Korps mehrere Uniformstücke, wozu circa 80—90 Ellen feines dunkelblaues Tuch und einige Ellen Goblin erforderlich sind, angeschafft werden. Die Kaufleute, welche zur Uebernahme dieser Lieferung Lust haben, werden daher eingeladen, Muster mit Bestimmung des nächsten Preises in ganzen Stücken bis Freitag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Regimentsquartiermeisters in der Infanteriekaserne zur Auswahl niederzulegen.

Karlsruhe den 8. Juni 1845.

Regiments-Quartiermeister

Schmidt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus der gemeinschaftlichen Holzhandlung des Herrn Kaufmann Karl

Reichtlin und des Herrn Revisors Karl Wilhelm Gaupp werden auf Antrag der Betheiligten künftigen Donnerstag und Freitag den 12. und 13. d. M., von Morgens 8 Uhr an und von Nachmittags 2 Uhr an, alle Sorten Säg-, Werk- und Furnir-Hölzer, insbesondere tannene, eichene, ahornene, pappelne, weidene, ruschene, lindene, eschene, Mahagonie-, nußbaumene, Kirschbaumene, Palfisander-, Citronen-ic. gegen baare Bezahlung in angemessenen Parthien öffentlich versteigert und zwar in deren Magazin vor dem Ettlinger Thor.

Karlsruhe am 6. Juni 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

L. Höck.

(1) [Gras- und resp. Wiesenversteigerung.] Freitag den 13. Juni d. J. wird von folgenden, der großherzogl. Eisenbahnverwaltung gehörigen Wiesenstücken das Gras öffentlich versteigert:

2 Morgen 3 Viertel Gras auf dem Bahnhof dahier.

1 Morgen 3 Viertel 25 Rth. Gras auf der Nachtwiede längs der Weiertheimer Allee, auf die Ettlinger Straße stoßend.

Sodann:

Nachmittags 2 Uhr auf dem Plage selbst:

1 Morgen 1 Viertel 15 Rth. 37 Fuß Wiesen im Desele, Ettlinger Gemarkung (westlich der Bahn) am Ettlinger Stadtwald, nahe beim Ort Weiertheim— das Gras und es wird zugleich ein Verkauf zu Eigenthum auf dem Plage versucht.

Nachmittags 4 Uhr:

1 Viertel 91 Ruthen 96 Fuß in den Spedwiesen, neben der Bahn und Andreas Schnäbele— (Müppurer Gemarkung) das Gras und es wird ebenfalls zugleich ein Verkauf zu Eigenthum oder eine Verpachtung auf dem Plage versucht.

Abends 5 Uhr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. Mai 1845.

Großh. Eisenbahnbau-Central-Casse.

E. Rau.

Grötzingen.

Felsen-Keller-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt seinen im Ort dahier gelegenen, ganz gut unterhaltenen großen Felsen-Keller

Montag den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu Eigenthum versteigern und sogleich definitiv zuschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt. Die sehr billig gestellten Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und nur bei

merkt, daß sich dieser Keller in seiner Eigenschaft als Lagerbier-Keller durch achtjährigen Gebrauch als vorzüglich gut bewährt hat.

Grödingen den 4. Juni 1845.

Brenner, Schreinermeister.

(1) [N. B. Nr. 842. Hausversteigerung.] Freitag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das zweistöckige Wohnhaus in der Durlacherthorstraße, einerseits Webermeister Peter Schütz Wittwe, anderseits Maurerballer Schütz gelegen und mit No. 3. bezeichnet, mit Stallung für 6 Pferde, Scheune und Heuspeicher, und das sich besonders für einen Kutscher eignet, im Gasthaus zur Stadt Heidelberg einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und bei annehmbarern Gebot sogleich für eigen zugeschlagen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Versteigerungs-Anstalt von **Wilb. Kölle.**

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im vordern Zirkel, in der Nähe des Finanzministeriums, ist ein Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Commissions-Bureau von **J. Scharpf.**

Stephanienstraße Nr. 38., dem Längenstein'schen Garten gegenüber, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, 2 Kellern, Holzlage, Magd- und Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, auf den 23. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Auf den 1. Juli ist ein möbliertes geräumiges Zimmer zu ebener Erde, in Nr. 13. der Walbhornstraße, zu vermieten.

Walbhornstraße Nr. 22. ist auf den 23. Juli eine große Wagentremise und ein Zimmer an stille solide Personen zu vermieten.

In der Amalienstraße ist ein hübsches, auf die Straße gehendes, mit 2 Kreuzböden versehenes schönes Zimmer mit Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 14.

In der Zähringerstraße Nr. 54., dem goldenen Kreuz gegenüber, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. Juli bezogen werden.

In der Langenstraße Nr. 138., zunächst der Infanteriekaserne, sind im 2. Stock 2 hübsch möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigentümerin im untern Stock.

In der langen Straße Nr. 40. sind im 2ten Stock mehrere möblierte Zimmer zu vermieten, worunter eines um den Preis von 4 fl. monatlich sogleich beziehbar ist. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Zähringerstraße Nr. 41. ist auf den ersten Juli ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 8. im Hintergebäude ist ein Logis für eine ledige Person zu vermieten und ist sogleich zu beziehen.

In der Nähe vom Ludwigsplatz ist in einem anständigen Hause im untern Stock, auf die Straße gehend, ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Zwei ineinander gehende, schön tapezirte Zimmer sind mit oder ohne Möbel sogleich oder später billig zu vermieten, Schlachthausstraße No. 1. im 2ten Stock.

Im Eckhause der Akademie- und Karlsstraße No. 13., dem gräflich von Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller, und ist auf den 23. Juli d. J. oder auch früher zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

In der Hirschstraße No. 25. ist das Logis im zweiten Stock, mit 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und Kammer nebst allen Erfordernissen zu vermieten, und bis den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 53., am Ludwigsplatz, ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Keller u. an einen Herrn oder eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße No. 72. sind im 2. Stock zwei schöne, heizbare Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

Neue Adlerstraße No. 27. im 3. Stock sind 2 kleine tapezirte möblierte Zimmer für 1 oder 2 ledige Herrn sogleich oder bis 15. Juni zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

(1) [N. B. Nr. 974. Logisvermietung.] Da ich von Einigen erfucht wurde, ihnen die Mittheilung zu machen, wenn der mittlere Stock in dem von mir bewohnten Hause vermietet würde, welcher für sich abgeschlossen in 5 schönen Zimmern, Alkof, Mansarden, Trockenspeicher, Küche, Keller u. besteht, mir aber die Notiz dieser Nachfragenden abhandeln gekommen, so benachrichtige ich dieselben auf diesem Wege, daß dieses Logis auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten ist. Commissionsbureau von **J. Scharpf.**, in der Steinstraße No. 4.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht ein Logis von drei Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den Oktober zu beziehen. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 23. im zweiten Stock.

(1) [N. B. Nr. 973. Logisgesuch.] Zwischen der Adler- und Waldstraße gelegen wird von einer stillen Haushaltung ein freundliches Logis, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen hievon wolle man in Bälde zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf.**, in der Steinstraße Nr. 4., nächst dem Spital.

Bermischte Nachrichten.

(3) [Anerbieten.] Ein junger Mensch, der die Aufwartung versteht, kann gleich eine Stelle erhalten. Näheres im Gasthaus zur Schwane.

(2) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin, ve-

einem Geistlichen auf dem Lande, oder sonst in einem Herrschaftshause; auch würde sie als Erziehlerin zu Kindern gehen, die nicht ganz klein sind. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, putzen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen. Zu erfragen in der Stephaniensstraße No. 41. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Johanni ein Dienst. Das Nähere Langestraße Nr. 203., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht einen Dienst auf Johanni. Zu erfragen in der Karlsruferstraße Nr. 8., im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es wird für ein junges Mädchen, welches 6 Monate die Nähschule besuchte und in ihren freien Stunden in der Küche mitarbeiten mußte, ein Platz gesucht. Man sieht mehr darauf, sie unter gute Aufsicht zu bringen, als auf großen Lohn. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 9.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch, der das Schuhmacherhandwerk zu erlernen wünscht, kann in die Lehre treten. Näheres Waldstraße Nr. 19.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neues, modern gebautes Pianoforte von vorzüglichem Ton und Güte, wofür Garantie geleistet wird, steht um einen annehmbaren Preis zum Verkaufe bereit. Das Nähere Neuthorstraße Nr. 16., ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Bett-Kanapee mit vorzüglichem Koffhaar, Secretäre, Spieltisch, zwei grüne Fauteuils, Schränkchen, Küchenschrank, zwei angestrichene Bettladen mit guten Betten und einige Sessel sind, da das Logis unmöblirt vermietet ist, in der Langenstraße Nr. 31., zu verkaufen.

(1) [Anerbieten.] Ein solides Mädchen findet täglich einige Stunden Beschäftigung in der Haushaltung gegen angemessene Belohnung; Lusttragende wollen sich in der alten Adlerstraße No. 8., im zweiten Stock, melden.

Musikalien-Verkauf.

Der Klavier-Auszug der Oper: die Vestalin, 3 Hefte Klavierübungen, als: Lieder, Märsche, Walzer u., dergleichen ein Heft von 14 neuen Lieblingsrängen und Walzern u., sind um den Preis von 4 fl. 30 kr. zu kaufen. Neuthorstraße Nr. 16. ebener Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinster Portorico (Grobchnitt), das Pfund zu 48 kr., ist wiederum in Paketen von 5 Pfund eingetroffen bei

Karl Hauser,

Edl. der Amalien- und Karlsstraße No. 19., dem Bürgerverein gegenüber.

Bekanntmachung.

Unterzeichnet hat sein Logis in der neuen Waldstraße verlassen und wohnt nun in der neuen Thorstraße Nr. 16. ebener Erde.

Mit dieser Kundmachung empfiehlt er sich zugleich im Stimmen und Repariren der Instrumente.

Karlsruhe den 9. Juni 1845.

B. Wabel, Hoftheater-Souffleur.

Sommer-Châles und Echarpes

treffen so eben in großer Auswahl nach dem neuesten Geschmack ein, und werden gleich den übrigen Sommer-Waaren

mit 10 Prozent Rabatt oder vom Gulden 6 Kreuzer Abzug

verkauft bei

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

P. S. Die in Paris für die Sommer-Saison erschienenen confectionirte Mantillen sind ebenfalls angekommen u. zur gefälligen Ansicht in meinem Magazine aufgestellt.

Daguerreotypen.

schwarz und in Farben,

von vollkommener Ähnlichkeit und immerwährender Dauer.

Preis 5 Franken und darunter.

Bastin & Comp. aus Paris werden sich bei ihrer Durchreise acht Tage hier aufhalten. Sie empfehlen sich zur Anfertigung von Portraits vermittelt des Daguerreotyps, und versprechen, allen Anforderungen, die bei diesem Verfahren zu stellen sind, vollständig zu genügen. Die Sitzungen finden jeden Morgen und Abend statt.

Auf besonderen Wunsch wird auch Unterricht in dem Daguerreotypiren erteilt. Im Gasthaus zum Prinz Friedrich, Zimmer No. 17.

Aecht türkisches Rosenöl

ist zu haben auf der Messe in der Marstallseite, rechter Hand vom Schloß her die 1. Bude.

Ausverkauf unter den Fabrik-Preisen!

W. Neuschneberg,

Tuchfabrikant aus Aachen, macht einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die hiesige Messe bezogen mit einer großen Auswahl in der Wolle gefärbter Tücher und Buckskins, in modernsten Farben und Dessins, so wie auch Halbtücher.

Um schnell aufzuräumen, ist er fest entschlossen, sowohl ganze Stücke als im Ausschnitt zu verkaufen.

Er garantirt für reine Wolle und ächte Farben.

Per Hosen 4 Ellen à 4 fl.; à 4 fl. 30 kr.; à 5 fl.; à 6 fl. und höher. — Bei Abnahme von ganzen Stücken von 5 fl. die Hosen wird 5/10 Sconto bewilligt.

Seine Bude ist auf der Theaterseite am Eingang zum Bassin.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Nadeln Nr. 11. und 12. für Handschuh-Arbeit sind angekommen; auch eine Parthie ächter Blondes, schwarze und weiße, sowie mehrere gestickte Kleider habe ich für die Hälfte unter dem Fabrikpreise, zur hiesigen Messe Marstallseite, zu verkaufen.

M. Neustädter, aus Darmstadt.

Wes-Anzeige.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

macht einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er wieder die hiesige Messe mit einer großen Auswahl aller in sein Fach einschlagender Artikel bezogen, und bittet um geneigte Abnahme. Zugleich habe ich auch eine Parthie ausgesetzter Damenstiefelchen zu 1 fl. 45 fr.

Meine Bude befindet sich, wie immer, Theaterseite am mittlern Durchgang.

Waaren-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich eine schöne Auswahl von selbstverfertigten feinen Stahlwaaren, alles von feinem englischen Gussstahl gemacht, namentlich in Tafel- und Dessert-Messern, Jagd- und Transpir-Bestecken, in allen Sorten Damen- und Taschmesser, feinen Damenschneeren, Rasir- und Federmessern und Streichriemen zu den äusserst billigen Preisen verkaufe.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite in der Querreihe zwischen der Herren- und Ritterstraße.

Philipp Bese, aus Mainz.

H. J. Soff,

Kammfabrikant aus Worms,

bezieht auch diese Messe mit einer großen Auswahl von selbst verfertigten Kämmen aller Art, Aufsteckkämmen, Lockenkämme von Schildkrot und Horn, feine Frisier- und Staub-Kämme von Elfenbein und Buchs, dergleichen auch von schwarzem und weißem Horn, sowie auch feine und ordinäre Taschenkämme, Schlüssel, Salatbestecke und sonst noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben. Zugleich kann man auch ein gros von jeder Sorte haben.

Auch empfehle ich eine Auswahl in Fischbein- und Strohtaschen, welche ich wegen später Ankunft zur Messe um dem Fabrikpreis abgebe.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, gegenüber dem Porzellanhändler Serenbek, und ist mit obiger Firma versehen.

Bandwaaren-Empfehlung.

Zum ersten Mal bezieht der Unterzeichnete die hiesige Messe mit einem gut und neu assortirten **Modebandlager**. Er verkauft es gros und en detail um ganz geringe Preise. Er bittet daher um zahlreichen Besuch, und verspricht reelle und billige Bedienung. Ferner verkauft der Unterzeichnete eine Parthie billige Reste, welche in diesen Tagen eingetroffen sind, und um damit aufzuräumen, um 25 pro Cent unter dem Ankaufspreis abgegeben werden.

Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite neben der Bude des Herrn Max Bomaß, Goldwaarenhändler aus Gemünd, mit der Firma versehen.

Max Erlanger,

aus Kappel, bei Buchau.

Maximilians-Aue.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß von heute an die Rheinbäder eröffnet sind und die Wärme des Wassers zum Baden geeignet ist, ohne der Gesundheit nachtheilig zu sein.

Maximiliansau den 7. Juni 1845.

Karl Ph. Faffert,

Gastgeber zum Rheinbade.

Trauernachricht und Dankagung.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern geliebten Gatten und Vater, den pensionirten Feldwebel, Hauswirth J. D. Deger dahier, in das bessere Jenseits abzurufen. Sanft und gottgegeben entschlief er gestern Abend 4 Uhr nach schweren Leiden zur ewigen Ruhe, nach treuerfüllter Pflicht im Beruf, und als liebevoller, redlicher Fürsorger der Seinigen.

Indem wir diese traurige Nachricht allen unsern Verwandten und Bekannten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme an unserm gerechten Schmerz, und sagen allen denen, welche den selig Verstorbenen zu Grabe geleiteten, von Herzen Dank für diese ihm erwiesene letzte Ehre.

Karlsruhe den 8. Juni 1845.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Die auf Mittwoch den 11. Juni angekündigte Gartenmusik findet eingetretener Hindernisse wegen Samstag den 14. Juni statt. Anfang 6 Uhr.

Die Commission.

Lesegesellschaft.

Wenn die Witterung günstig ist, so wird Sonntag den 15. d. M., von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an, Gartenmusik und hierauf Tanzunterhaltung stattfinden.

Karlsruhe den 9. Juni 1845.

Die Commission.

Eintracht.

Mittwoch den 11. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 5 Uhr.

Das Comité.

Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Mittwoch den 11. Juni Ludwig Winter unter Mitwirkung des Herrn G. Deseer seine letzte **Soirée der ägyptischen Magie** für das Gesammtpublikum veranstalten.

Preise der Plätze:

Nummerirte Sperrsitze 48 fr. Erster Rang (Parterre) 30 fr. Zweiter Rang (Gallerie) 18 fr. Billers sind in der Holzmänn'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben. Kasseneröffnung um halb 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Zum Schluß der Messe geben die in Deutschland allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp.** aus **Berlin** beispieellos billig:

- 1) 2500 Stück der allerneuesten Cravatten in Atlas, Groß Berlin und Lasing à Stück 24 fr. bis 1 fl.
 - 2) 500 Stück Atlas-Shawls, Echarps und Schlips zum Selbstbinden für Herren à Stück 1½ bis 2½ fl.
 - 3) 300 Stück f. k. privil. berühmteste Goldschmidts-Streichriemen à Stück 36 fr. bis 1 fl. 12 fr.
 - 4 u. 5) acht engl. Rasirmesser in Originalverpackung à Stück 48 fr. Große Reisefäcke à 2 fl. 12 fr.
 - 6) 1500 Summihosenträger, besonders in der Dauer sehr verbesserter Sorten, à Stück 10 fr. und höher. Ganz feine mit Darmsaiten das Stück 24 fr.
 - 7) Ganz was Neues in Stahlfedern mit Elastizität!!!
- Dieselben sind in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrikat größere Vollkommenheit, selbst in ökonomischer Hinsicht, erreicht hat. Beim Bureau, Comptoir, Schul- und Privatgebrauch sind dieselben Jahrelang ohne Rost, spritzen noch kiselu bei Schnell- und Schönschrift, und sind selbst bei zitternden, alten und ganz ungeübten Handschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederlage werden 144 Stück à 24 fr. bis 3½ fl. à Duzend 3 bis 24 fr. abgegeben.

Marstallseitenreihe in der Mitte. Bitte schnell zu kommen bei A. Sachs aus Berlin.

Male ich gleich kein Wappen von England,
Sind meine Federn doch rühmlichst bekannt.

Keine Concurrenz mehr möglich!

Nur im Interesse des schreibenden Publikums gebe ich alle nur existirende Sorten Stahlfedern, als: Omnibus-, César-, Königs- und Ministerfedern, chinesische elastische Bronze- und Metallfedern, die so beliebte plume d'Orleans. Alle Sorten Gölbert-Federn, auch alle Sorten Johann Meyers-Federn zu dem äußerst billigen Preis von nicht mehr als 9 fr. das Duzend; en gros weit billiger.

Nur der vielfachen Concurrenz wegen:

Nur 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 fr. das Duzend.

Nur Theaterseite, bei N. J. Wehlar, aus Frankfurt a/M, dem Messerfabrikanten Herrn Riedstrag gegenüber.

Georg Bückings Wittwe aus **Marburg**

bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager **Vielefelder Leinen**, fertiger **Herrenhemden**, nach neuesten Pariser Facons gearbeitet, sowie leinener **Taschentücher** zu sehr billigen Preisen.

Auch ist bei mir zu finden achte weiße gebleichte **heffische Hausleinen** von 12 fr. bis zu 36 fr. die Elle, sowie alte weiße und ungebleichte, ½ fein und ordinäre zu Säcken, Matrasen u. geeignet und verkaufe dieselben, sowie eine sehr große Parthie rein leinene **Gebild: Handtücher**, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Meine Bude befindet sich an der Marstallseite.

Georg Nebholz.

Firma: **A. Wunder, Säcklermeister**

aus **Mannheim,**

bezieht zum ersten Mal diese Messe mit nachfolgenden Gegenständen, alle auf das Schönste und Dauerhafteste gearbeitet, als: lederne Betttücher, lederne Unterhosen, Reithosen, waschlederne Handschuhe, Summihosenträger, Geldbörsen und dergl. Artikel, und empfiehlt sich bestens zu den billigsten Preisen.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Hauptreihe, mit Firma versehen.

Carl Pierlinger,

Meerscham-Weisenschneider aus **Wien,**



beehrt sich, die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit einer großen Auswahl **nur** echter Meerscham-Köpfe, sowie Cigarren-Röhrchen von Barmstein und Meerscham, bezogen hat.

Da ich als Fabrikant im Stande bin, bei reeller Bedienung auch billige Preise zu stellen, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Rechte Meerscham-Köpfe mit Silber-Plaque-Beschlag zu 1 fl. 30 fr.

Alte gerauchte Meerscham-Köpfe werden gekauft oder gegen neue umgetauscht. Die Bude befindet sich Marstallseite, mit obiger Firma.

Bitte genau auf Firma und Bude zu achten.

Marstallseite, Hauptreihe,
die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Marstallseite, Hauptreihe,
die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Joseph



Strauß

aus

Frankfurt a. M.

**100,000 Duzend acht englische Stahlfedern,
neue verbesserte Sorten,
Oekonomie von 50 Prozent.**

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe mit einer großen Auswahl der neuesten und verbesserten Sorten



Stahlfedern,



worunter sich Sorten befinden, welche den Gänsekiel durchaus entbehrlich machen.

Mit diesen Federn läßt sich auf ganz raubes, sowie auf dünnes Papier schreiben,

- ☞ ohne einzureißen,
- ☞ ohne hängen zu bleiben,
- ☞ ohne zu spritzen.

Den Preis betreffend, so sind die Federn auch in ökonomischer Hinsicht den Gänsekielen vorzuziehen.

PREIS-COURANT.

Schulfedern ohne Ausschuß für Kinder, 144 Stück von 15 kr. bis 24 kr.

Beamtenfedern, doppelt geschliffen, von 36 kr. bis 48 kr.

Comptoirfedern zur Correspondenz und Buchführung von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 36 kr.

Silber-, Stahl- und Broncefedern mit Elastique, nicht rostend und für jede Hand geeignet, von 2 fl. bis 2 fl. 36 kr.

☞ Ganz feine Zeichensfedern, das Duzend zu 24 kr. bis 1 fl. 12 kr.

☞ Ganz neue elastische Federhalter von Horn und noch 10 verschiedene Sorten Federhalter, Probekarten aller Sorten 9 kr.

Nachstehende Artikel werden, um gänzlich aufzuräumen, zu nachstehenden Preisen verkauft:

- 1) **Pariser Glacé-Handschuhe** für Herren und Damen von 6 bis 8 fl. per Duzend Paar, im 1/2 Duzend zu demselben Preis.
 - 2) **Aechte ostindische Foulard-Tücher**, welche sich für Schürzen, Sack- und Umknüpfstücher eignen, wo für die Aechtheit garantiert wird, das Stück von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr.
 - 3) **Eine grosse Parthie Gummi-Hosenträger** von 12 kr. bis 24 kr. die feinsten.
Ditto mit Darmsaiten von 24 kr. bis 1 fl. 6 kr.
- NB. Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Nur bei **Joseph Strauß & Comp.** aus Frankfurt a. M.,
in der Bude Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Bitte genau auf Firma und Bude zu achten.

Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Marstallseite, Hauptreihe, die Eckbude mitten des Ganges, mit Firma versehen.

Mess-Local-Veränderung.

Blonden-, Spitzen-, Tüll- & Mull-Stickereien

eigener Fabrik.

G. Herold aus Stützengrün in Sachsen

empfehlte sich in obigen Artikeln in neuesten Dessins und Schnitten, verschiedenen Kanzeus, Pellerinen Mantilles, schwarzen und weißen Schleieren, wie auch Krügen von der feinsten bis zur geringsten Sorte glatten und broschirtem Mull, schottischem Batist, nebst Vorhänge-Franzen etc.
Seine Lager ist an der Theaterseite, am Eingange rechts in der 2. Boutique.

Damen-Corsetten-Empfehlung.

Corsetten-Fabrikant M. Häußermann's Wittwe,

aus Heilbronn a. N.,

empfehlte auch für diese Messe wieder eine sehr reiche Auswahl ihrer bekannten Damencorsetten, nach der neuesten und besten Façon, mit und ohne Achselbänder, von vorzüglicher Güte, zu billigen Preisen. Wie bisher ungefähr in der Mitte, auf der Theaterseite.

Wichtige Anzeige für Herren.

Ich habe eben direkt aus Paris eine Sendung Sommer-Gravatten in schwerem Atlas und den feinsten Lastering nach den allernuesten Mustern erhalten, welche an Güte und Dauerhaftigkeit die angezeigten 2500 Berliner weit übertreffen, und erlasse solche zu den billigsten Preisen.

Nur in der großen Stahlfedern-Bude.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Nied gegenüber.

Nur bei N. J. Weklar aus Frankfurt a. M.

Nur Theaterseite bei C. Hanau aus Frankfurt a. M.

findet der Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts nur noch einige Tage statt, und werden neueste Sommer-Möcke sowie Valetot-Säcke, früherer Preis 6 fl., jetzt 2 fl. 30 fr. u. s. w. Haus- und Schlafmöcke in den dauerhaftesten Stoffen per Stück 2 fl. 24 fr. und höher, neueste Westenstoffe, die Weste 48 fr., große Reisesäcke per Stück 1 fl. 30 fr. und höher, 800 Summihosenträger, sehr elastisch, das Paar 10 fr., ganz feine mit Darmsaiten 24 fr., 500 Stück Gravatten in allen nur denkbaren Stoffen per Stück 18 fr. und höher, 200 Stück Atlas-Shawls, Charpes & Schlips, höchst elegant, per Stück 1 fl. 20 fr., Achte Goldschmidts-Streichriemen und acht englische Rasirmesser, schwerseidene Regenschirme per Stück 5 fl. 24 fr.; ganz feine in Tuch per Stück 1 fl. 30 fr., Sonnenschirme in Tuch per Stück 1 fl. 12 fr.; ebenso beispiellos billige in Seide, vorzüglich schöne Muscheldosen, in Neusilber gefast, per Stück 54 fr., abgegeben.

Nur Theaterseite links bei C. Hanau. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Ich habe die Ehre hiemit anzuzugeben, daß ich nach Erhalt der Conzession von Hochpreislichem Ministerium des Innern die Marr'sche Buchhandlung dahier käuflich übernommen und solche von jetzt an unter der Firma:

Herder'sche Buchhandlung

in Karlsruhe,

(Lammstraße, im Hause des Herrn Mallebrein) fortführen werde.

Demnach hört die Firma: Marr'sche Buchhandlung in Karlsruhe, von heute an gänzlich auf. Alle Sendungen, welche seit 1. März 1844 von dieser Handlung geliefert, sind mit mir zu berechnen; ebenso besorge ich fernerhin die Fortsetzung der seit März 1844 von der Marr'schen Buchhandlung angenommenen Subscriptionen.

Literaturfreunden erlaube ich mir mein Etablissement mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß ich jeden Auftrag im Bereiche des deutschen wie ausländischen Buchhandels nach Kräften pünktlich und reell vollführen werde.

Karlsruhe den 11. Juni 1845.

Karl Herder.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Stern, Kaufm. von Berlin. Hr. Rheiner, Part. von Frankfurt. Hr. Oberlin, Kaufm. von Landau. Hr. Göllich, Bijoutier mit Hrn. Sohn und Bed. von Pforzheim. Hr. Münch, Lithograph von Heidelberg. Hr. Heurb, Cameralpraktikant von Wertheim. Hr. Blager, Partik. von Cöln.

Im Deutschen Hof. Madame Federer und Fräulein Heißler von Freiburg. Hr. Schupp, Kaufm. von Mainz.

Im Englischen Hof. Hr. Kromer, Kfm. v. Neustadt. Mad. Müller mit Fam. von Frankfurt. Hr. Ganter, Kaufm. von Neustadt. Hr. van Charsrettir, Rentier mit Fam. und Bed. von Mofricht. Fräulein Niell von Dentendorf. Hr. du Mont, Hofrath mit Fräul. Tochter von Donaueschingen. Hr. Baron v. Michaelis, k. preuß. Garde-Offizier von Berlin. Madame Pfingner mit Familie von Frankfurt. Hr. Landsmann, Kaufm. von Zürich.

Im Erbprinzen. Hr. Raffay, Part. v. Prag. Hr. Klein und Hr. Krenza, Part. von Bremen. Hr. Koch, Vater von München. Hr. Dommayer, Gastwirth mit Sohn von Wien. Hr. Seibert und Hr. Sigmund, Kaufm. von Eberbach. Hr. Burkard, Rent. mit Fam. und Dienersch. und Hr. Burkard Schricke, Rentier mit Fam. und Dienersch. von Basel. Hr. Favoris u. Hr. Kuchols, Propr. und Hr. Saulnier, Rent. mit Familie und Dienersch. von Paris. Hr. Loben, Rent. mit Fam. und Dienersch. und Hr. Gabt, Rent. aus England. Hr. H. Wale, Rent. mit Familie und Dienersch. v. Drfort. Hr. Förster, Kaufm. von Marseilles. Hr. Springer, Pfarrer von Oberharmersbach. Hr. Kiel, Kaufm. von Solingen. Hr. von Rothschild, Banquier mit Bed. von Frankfurt. Hr. Sander mit Fam. und Dienersch. von Augsburg. Hr. Bergat, Propr. mit Familie und Dienersch. von Paris. Hr. Diden, Capitän aus England. Hr. Kumpf, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Lebsch, Part. von Regensburg. Madame Schmierer mit Tochter von Wien. Madame Brunnee mit Bed. daher.

Im Geist. Hr. Gerstner und Hr. Kestler, Gemeinderäthe von Helmsheim. Hr. Daubenberger von Straßburg.

Im goldenen Karpfen. Hr. Ries, Kaufm. von Baden.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Collet, Kfm. von München. Hr. Witte, Postbeamter von Speier. Hr. von Bischofshausen, Rent. mit Gattin von Hanau. Hr. Mathias, Kaufm. von Cöln. Hr. Ramsei, Rent. von London. Hr. Bins, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kamp, Kaufm. von Aachen. Hr. Hellmann, Part. v. Darmstadt. Hr. Forrer, Rent. mit Fam. und Bed. v. Bern. Hr. Zafni, Propr. von Paris. Hr. Reifner, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Bayerhöfer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Peter, Obervogt mit Gattin v. Adelsheim. Hr. Bermann, Kaufm. von Eppingen. Hr. Kulp, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Carl, Partik. von Adelsheim. Hr. Tröndle, Stadtpfarrer von Buckheim. Hr. Sattler, Part. von Hausach. Hr. Edinger, Kaufm. von Worms. Hr. Stoll, Fabrik. von Bisingen. Hr. Weiß, Conditor von Stuttgart. Hr. Dreyfuß, Kaufm. von Mainz. Hr. Weigand, Kaufm. von Lahr. Hr. Helfrich, Professor von Pforzheim. Hr. Dieterich mit Sohn von Blausingen. Hr. Bicher, Künstler von Prag. Hr. Mayer, Kaufm. von Bruchsal.

Im goldenen Schiff. Hr. Mezger, Hdm. von Bäckingen. Hr. Gahn, Hdm. v. Rülshcim. Hr. Gahn, Vorsteher daher.

Im grünen Baum. Hr. Mesmer, Mechaniker von Billingen. Hr. Sinsfelder, Scribent v. Salem. Hr. Landböck mit Fam. von Sulzfeld.

Im Hof von Holland. Hr. Marquain, Rent. von Nancy. Hr. Schulz, Kaufm. von Rempten. Hr.

Vincent, Offizier von Wevey. Hr. Nicollier, Propr. daher. Hr. Vincent, Notar daher. Hr. D' Dignon, Kaufm. von München.

Im Kaiser Alexander. Hr. Volk, Hdm. von Weiher. Hr. Großmann von Mosbach. Hr. Schmidt, Hdm. von Gandel. Hr. Gög von Fehingen. Hr. Dannenfeller von Bretten. Hr. Ritter mit Familie v. Bergzabern.

Im König von England. Hr. Schaad, Baumeister von Darmstadt. Hr. Lang und Hr. Gartner v. Landshausen.

Im König von Preußen. Hr. Zeller, Pfarrer von Schwarzach. Hr. Harnisch, Kfm. von Bremen.

Im Pariser Hof. Hr. von Fries, mit Gattin von Wien. Hr. Tschy, Commerzienrath daher. Hr. Stiebel, Student von Heidelberg. Hr. Enneser, Kaufm. von Gandsheim. Hr. Clemens, Student von Heidelberg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kusbaum, Kaufm. von Gießen. Hr. Whrigt, Propr. mit Familie aus England. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Bamberg. Hr. Rathmann mit Gattin von Berlin. Hr. Wieser, Kaufm. von Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Admann, Kfm. v. Bern. Hr. Flacher von Straßburg. Hr. Boirel, Rent. mit Fam. von Conslanz.

Im Ritter. Hr. Nicholson, Part. aus Schweden. Hr. Kombs, Partik. von Stettin. Frau v. Satis von Gbur. Hr. Dewalt, Part. von Bückig. Madame Reichhofer von Straßburg. Hr. Schneider, Schauspieler von Frankfurt. Hr. Fischer, Part. von Wonnfeld.

Im Römischen Kaiser. Hr. Bastian, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Siedel, Partikul. v. Basel. Hr. Kempf, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Casporio, Rentier mit Fam. aus Italien.

Im rothen Haus. Hr. Heidesheimer, Kaufm. von Landau. Hr. Fischer, Musikdirektor daher. Hr. Mastand, Müller von Weisenburg. Hr. Grob, Kaufm. von Mainz. Hr. Stutz, Kaufm. von Steier. Hr. Beilemann von Freyburg.

Im schwarzen Adler. Madame Krombe u. Mad. Moser von Wolfach. Hr. Peter, Part. v. Wien.

In der Sonne. Hr. Koch, Kaufm. von Gerwiel. Hr. Märkle, Kaufm. von Oberstein. Hr. Weinheimer, Handelsm. von Eppingen.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Eisen, Künstler von Selbig. Hr. Boyer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Ledermann von Damheim.

In der Stadt Kastatt. Hr. Brückmann und Hr. Leuer, Kaufm. von Straßburg. Hr. Ballstier von Paris.

In der Stadt Straßburg. Hr. Graßmud, Handelsm. von Birweiler. Hr. Mündinger v. Leonberg.

Im Waldhorn. Hr. Schönlaub, Kaufm. von Mariakirch. Hr. Lederle, Kaufm. mit Gattin v. Gamsbach. Hr. Schäfer, Part. v. Eckenloben. Ull. Keller von Kandel.

Im Zähringer Hof. Hr. Sepl, Maschinenbauer von Berlin. Hr. Reif, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Part. v. Wahlberg. Hr. Schük, Kfm. mit Gattin von Weilderstadt. Hr. Böhm, Kaufm. v. Grünend. Hr. Sohn, Kaufm. von Mannheim. Hr. Schibler, Kaufm. von Eupen. Hr. Föhrenbach, Kfm. von Freiburg. Hr. Subert, Propr. mit Gattin von Paris. Hr. Velter, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Herwig, desgl. daher. Hr. Scheib mit Gattin von Cassel. Hr. Moser, Rent. von Paris. Hr. Körber, Kaufm. v. Eckenloben.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Notariatsverweser Bed: Frau Fortinspekt. tor Wahl Wittwe von Ddenheim. — Bei Hrn. Major Federle: Fräulein Mezger v. Stein. — Bei Hrn. Kammerherrn Frhr. v. Bertheim: Madame Gosner v. Dsenburg. — Bei Hrn. Gürtler Dölling: Hr. Uffer, Kaufm. von Landau.